



Brandfolgeuntersuchung



Ansicht nach Abriss Dachkonstruktion



Zu untersuchende Wand und Stützen

Baustoffprüfungen

Am 03.11.2019 kam es bei der WSKV Oederan GmbH in der Lagerhalle zu einem Großbrand. Bei der Lagerhalle handelt es sich um eine Halle aus Stahlbetonstützen und –riegeln. Das Tragwerk der Lagerhalle wird seiner Funktion nicht mehr gerecht und muss zurückgebaut werden.

Die Brandwand und die dazugehörigen Stützen zur angrenzenden Produktionshalle sollen als Brandwand und räumliche Trennung zwischen Lager- und Produktionshalle erhalten bleiben. Die Brandwand besteht aus Porenbetonelementen. Für die Instandsetzungsplanung ist eine Bewertung der Materialeigenschaften erforderlich.

An den Stützen wurde der Abplatzungsgrad der Betonoberfläche und der Freilegungsgrad der Bügelbewehrung ermittelt.

Zur Feststellung der Schädigungstiefe und zur Druckfestigkeitsbestimmung des Betons, der Stützen und der Elemente der Brandwand wurden je neun Bohrkerne entnommen.

Die Entnahme der Bewehrungsstahlproben zur Durchführung von Zugversuchen erfolgte im Bereich der größten Hitzeeinwirkung im oberen Bereich der Stützen. Entnommen wurden zwei Stäbe $\varnothing 25$ mm BSt 500 S und zwei Bügel $\varnothing 10$ mm BSt 420 S nach DIN 488 : 1984-9.

Aus vorbeschriebenen Untersuchungen konnten wesentliche Hinweise für die Instandsetzungsplanung gegeben werden.

Auftraggeber: WSVK Oederan GmbH
Vorgang: Brandschaden Lagerhalle



Bohrkernentnahme



Entnommener Borkern



Entnommene Stahlproben